

DEMO BERLIN  
28.3.2020 13 UHR  
POTSDAMER PLATZ  
EUROPAWEITER AKTIONSTAG  
GEGEN VERDRÄNGUNG UND  
**#MIETEN  
WAHNSINN**

## Pressemitteilung vom 27.1.2020:

### Zur Abstimmung über den Mietendeckel im AGH und Ankündigung der Mietenwahnsinn-Demo am 28. März 2020

Das Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn befürwortet prinzipiell die Einführung eines Mietendeckels, weist aber darauf hin, dass dieses Gesetz die akuten Verdrängungsprozesse in Berlin nicht aufhält. Auch in diesem Jahr werden MieterInnen und Wohnungslose gemeinsam auf die Straße gehen. Das Bündnis ruft zur nächsten Mietenwahnsinn-Demonstration am 28. März 2020 auf.

Am Donnerstag, den 30. Januar, soll im Berliner Abgeordnetenhaus über das Gesetz zur Mietenbegrenzung im Wohnungswesen abgestimmt werden. Seit der ersten Ankündigung des Gesetzes im vergangenen Juni ist der Mietendeckel berlin- und bundesweit in aller Munde. In seiner jetzigen Fassung soll er Mietsteigerungen verhindern und verspricht damit mehr als die sogenannte Mietpreisbremse, die wenig Wirkung gezeigt hat. Das ist grundsätzlich begrüßenswert. Auch der Mietendeckel wird jedoch viele grundlegende Probleme nicht lösen: Die weiterhin bestehende Renditeerwartung der Vermieter führt zu Umwandlungen von Miet- in Eigentumswohnungen, zu Hausverkäufen und darauf folgenden Eigenbedarfsklagen, mit denen einige VermieterInnen unverhohlen drohen. Dass Mieter nun selbst gegen Verstöße gegen den Mietendeckel klagen müssen, könnte die Wirksamkeit des Gesetzes zudem abschwächen.

Auf der anderen Seite wird von der Immobilienlobby mit dem angeblichen Ausbleiben von notwendigem Neubau Angst geschürt und Stimmung gegen das Gesetz gemacht. Diese Taktik ist durchschaubar und verdeckt unter anderem die Tatsache, dass zuletzt fast nur noch im Höchstpreissegment neugebaut wurde. Mit neuem sozialem Anstrich versuchen Lobbyvereine rechtliche Instrumente zu verhindern, die MieterInnen vor hohen Mieten und Verdrängung schützen.

Der Mietendeckel ist in dieser Hinsicht ein Fortschritt. Doch auch wenn er die Praktiken der Profitmaximierung nun etwas dämpft, wird er den 37.000 Menschen

nicht helfen, die schon jetzt in Notunterkünften wohnen, den 5000 jährlich von Zwangsräumungen Bedrohten und den zehntausenden Wohnungslosen. Eine über Jahrzehnte andauernde neoliberale Ausrichtung der Stadt- und Bodenpolitik hat zudem Strukturen der Verdrängung geschaffen, die derzeit auch selbstverwaltete Häuser, Kneipen und Kultureinrichtungen wie die Liebeig 34, die Meuterei, das Syndikat oder die Jugendzentren Potse und Drugstore bedrohen.

„All jene, die jetzt mit Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen, Eigenbedarfsklagen und Modernisierung Profit erwirtschaften, werden immer weiter nach Mitteln suchen, dies zu tun. Deshalb kämpfen auch wir weiter“, so Kim Meyer vom Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn – „für eine Stadt, deren Wohnraum den Bedürfnissen ihrer Bewohnerinnen und Bewohner und nicht den Verwertungsinteressen des Marktes dient“. Am 28.3. werden deshalb in Berlin – wie in Städten in ganz Europa – im Rahmen des „Housing Action Day“ wieder tausende Menschen auf die Straße gehen. Weiterhin unterstützt das Bündnis das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. Enteignen“ und kämpft zusammen mit vielen weiteren Initiativen für das Menschenrecht auf selbstbestimmtes Wohnen sowie für ein Ende von Zwangsräumungen, Obdachlosigkeit und Wohnungslosigkeit.

#### Termine

- 11.2. 17 Uhr Kundgebung vor dem Hotel Adlon anlässlich der Tagung der Immobilienbranche Quo Vadis
- 10.3. Europaweiter Aktionstag Housing Action Day
- 23.3. 11 Uhr Pressekonferenz des Bündnisses gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn Berlin (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 28.3. 13 Uhr Potsdamer Platz Demonstration gegen Mietenwahnsinn und Verdrängung

Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn  
[mietenwahnsinn.info](http://mietenwahnsinn.info) /// [housing-action-day.net](http://housing-action-day.net)

Kontakt: Kim Meyer, Bündnis gegen Verdrängung und Mietenwahnsinn, +49-151-75202077, [presse@mietenwahnsinn.info](mailto:presse@mietenwahnsinn.info)